

Thomas Rothschild

## Rainer Mennicken: Peter Palitzsch

1994

<https://doi.org/10.17192/ep1994.2.4726>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Rainer Mennicken: Peter Palitzsch. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 11 (1994), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1994.2.4726>.

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

**Rainer Mennicken: Peter Palitzsch**

Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag 1993, 144 S., DM 19,90

Die verdienstvolle Reihe *Regie im Theater* des Fischer Taschenbuch Verlags entreißt eine so vergängliche Kunst wie die Bühnenregie mit Fotos und Aufsätzen dem Vergessen. Der Dramaturg und jetzige Konstanzer Intendant Rainer Mennicken hat den Band über Peter Palitzsch zusammengestellt. Auf seine Einführung und ein Gespräch mit Palitzsch folgen zum Teil recht persönliche Erinnerungen an dessen Arbeit von Käthe Rülicke-Weiler, Liv Ullmann, dem Regiekollegen Hans Neuenfels und zweien seiner interessantesten Darsteller, Elisabeth Schwarz und Peter Roggisch (man vermißt Hannelore Hoger in dieser Runde). Lebensdaten und ein Inszenierungsverzeichnis vervollständigen das schmale Büchlein über einen der intellektuellsten, auch einen der sympathischsten unter den deutschen Regisseuren. Von Brecht kommend, dem bei und von ihm Gelernten die Treue haltend, widerlegte der nachdenkliche hagere Palitzsch, jedenfalls in seinen besten Jahren in Stuttgart und Frankfurt, immer wieder die falsche Alternative von Lehrhaftigkeit und Sinnlichkeit. Seine Inszenierungen gaben zu denken und zu sehen zugleich. Er war auch eine wichtige Stimme im ästhetischen Diskurs der 68er, denen eine feindselige Nachrede Mangel an Kunstverstand und lustfeindliche Dogmatik attestieren möchte. Wie weit war doch etwa Palitzschs Inszenierung von Tankred Dorsts *Toller* von solcher Karikatur entfernt. Eine - freilich unbeholfene - Ahnung von der Arbeit dieses Künstlers vermittelt das Fischer-Bändchen.

Thomas Rothschild (Stuttgart)